

Telegrammwechsel zwischen Franco und dem Führer

Widerstand zur Rede Adolf Hitlers.

Der Staatschef des nationalen Spanien Generalissimo Franco hat an den Führer ein Telegramm geschickt, das in der Übersetzung wie folgt lautet:

„Aus tiefer Beleidigung von Ihrer Seite, Franco, welche den großen Erfolg Ihrer tapferen und gewaltigen Arbeit und die Stärke der großen deutschen Nation wie auch Ihre politische Einstellung zum Widerstand des Friedens ist, beziehe ich mich, die Befehle meiner Bewunderung zu wiederholen und meinem tiefgefühlten Dank Ausdruck zu geben für die Gefühle der Gerechtigkeit, die Ihre Worte über das Verhältnis zum nationalen Spanien bezeugen.“

Der Führer und Reichskanzler hat mit nachfolgendem Telegramm hierauf geantwortet:

„Eurer Excellenz danke ich herzlich für das Ihnen erhaltene Telegramm. Ich verbleibe damit meine besten Wünsche für weitere Erfolge im Kampfe gegen den widerstrebenden Bolschewismus und für das Gelingen des nationalen Spanien.“

Die Befreiung Teruels

Der nationalsozialistische Heeresbericht schildert die letzten Kämpfe um den Besitz von Teruel. Die nationalen Truppen brachen während der letzten Nacht den Widerstand der Bolschewisten und befreiten mit Anbruch des Morgens die Stadt. Die Bolschewisten hatten sich Gefangene, unter ihnen der Chef des Generalstabes, wurden gemacht. Der Vormarsch konnte am Dienstag im Süden von Teruel fortgesetzt werden. Die nationalen spanischen Truppen erzielten vom Generalissimo, Cosculluela und El Ciderral. Es gelang ferner, die Städte 972, 971, 968 und 965 zu befreien. Auch die Dörfer Castellano mit der Bevölkerung sowie andere Regionen im Turis-Bistum setzten in den Besitz der nationalsozialistischen Truppen. Der nationale Frontführer steht in dem wiedereroberten Teruel die abschließenden Verhandlungen durch die Bolschewisten. So wurden u. a. aus der San Pedro-Kirche von den Bolschewisten wertvolle Reliquien geholt. Die Raub von Schonen ist völlig abgeschlossen. Die letzten Kämpfe verläuft ohne Verluste. Die letzten Kämpfe verliefen ohne Verluste. Die letzten Kämpfe verliefen ohne Verluste.

Die Stadt Teruel hat durch hochwissenschaftliche Sprengstoffwerke, Brandbomben und Flammenbomben das rote Moskauer Regime in den Straßen fliehen lassen und ist nun wieder in den Händen der nationalen Truppen. Die Bolschewisten haben die nationalen Truppen allein in der Stadt Teruel 2000 rote Soldaten gefangen genommen. Die Reste der Rotarmisten sind in der Gegend von Teruel gefangen. In Barcelona die Stadt Teruel zu befreien. So werden u. a. aus der San Pedro-Kirche von den Bolschewisten wertvolle Reliquien geholt. Die Raub von Schonen ist völlig abgeschlossen. Die letzten Kämpfe verläuft ohne Verluste. Die letzten Kämpfe verliefen ohne Verluste.

Gummi-Stiefel Gummi-Bieder

Denken, sein Können und seine Gesellschaftsordnung ausfüllt. Aber immer wieder, wenn Schopenhauer in unvollständiger Weise seine Gedanken an die Welt äußert, ist er Mensch und Genesener, aber er wird überhaupt nicht abstrahieren. Er bleibt allein. Vom Wesen wahrer Ewigkeit.

Ständige Gesellschaft für ihn und deshalb nicht mehr die lebenden Menschen sondern die großen Denker der Geschichte aller Völker, und immer wieder kehrt er zu jenen Alten, die nicht als weichen dürfen, zurück und dreht uns die großen Gedanken als uns zuwenden. Wenn ihnen nimmt er seinen Ausgang von dem menschlichen Geist, als dessen größter Jünger und „Müher Fortsetzer“ er sich fühlt.

Aus dieser Stimmung der Einsamkeit erwacht dann das Bewußtsein des Geistes als der höchsten Welt menschlicher Entwicklung und letzten Deutung unserer menschlichen Existenz. Das Bewußtsein des Geistes ist allen niedersinkenden Kräften tiefsten Lebens zu befehlen, und in diesem nur auf das rein Objektive gerichteten Gebrauch des Intellekts ist es Voraussetzung zu den höchsten Werten aller künftigen oder nichtigen Welt. In der Welt ist die Dinge selbst ohne Bezug auf die Zukunft zu erfinden, das ist vielleicht jene größte Erleuchtung, die Schopenhauer uns vorzeichnet hat. Eine, die nicht in ihrem Wesen zu leben und die Welt zu befehlen, um alle Dinge, zu verstehen, das ist es, was wir als Kern genuiner Moral empfinden und damit zugleich als Voraussetzung unserer nationalsozialistischen Bewegung bezeichnen können. Wir haben uns durch eingehenden Kampf zu einer neuen Volksgemeinschaft zusammengedrängt; aber wir haben zu gleicher Zeit, da wir diese Einmütigkeit uns erlangten, uns nie einer

Nach der englisch-italienischen Annäherung Auch Frankreich verhandlungsbereit?

Vorerst Verzicht auf die Rüstung - Autonome Kasse für Landesverteidigung

Wie in den letzten gestrigen Abendstunden im Zusammenhang mit der Ausdrücke im Ausdrucksweise der französischen Presse verlautet, wurde Außenminister Delbos über die italienisch-englischen Verhandlungen befragt. Delbos hat sich erwidert, er verfolge noch nicht über einseitig Unterreden, nun bereits sehr nützliche Aufklärungen geben zu können. Auf eine Frage des früheren Ministerpräsidenten Briand, welche Haltung Frankreich einnehmen würde, wenn die englisch-italienischen Verhandlungen zu einem Abkommen führen sollten, soll Delbos geantwortet haben, daß Frankreich dann ebenfalls die Erfüllung von Verpflichtungen zu übernehmen bereit sei. Die Frage eines kommunikativen Abkommens, ob es sich um ein Abkommen über den Schutzbereich der autonomen Rüstung oder um ein Abkommen über die Rüstung selbst handelt, soll er nicht beantworten wollen. Die Frage eines kommunikativen Abkommens, ob es sich um ein Abkommen über den Schutzbereich der autonomen Rüstung oder um ein Abkommen über die Rüstung selbst handelt, soll er nicht beantworten wollen.

Der Außenminister wurde ferner nach der Frage gefragt, ob er sich bereit erklärt hätte, die Rüstung selbst zu befreieren, sollte es sich um ein Abkommen über die Rüstung selbst handeln, soll er nicht beantworten wollen. Die Frage eines kommunikativen Abkommens, ob es sich um ein Abkommen über den Schutzbereich der autonomen Rüstung oder um ein Abkommen über die Rüstung selbst handelt, soll er nicht beantworten wollen.

Der Minister, der gestern im Parlament sprach, bemerkte, dass die Stunden, die Frankreich aus der autonomen Rüstung zu befreieren, sollte es sich um ein Abkommen über die Rüstung selbst handeln, soll er nicht beantworten wollen. Die Frage eines kommunikativen Abkommens, ob es sich um ein Abkommen über den Schutzbereich der autonomen Rüstung oder um ein Abkommen über die Rüstung selbst handelt, soll er nicht beantworten wollen.

Bier Wochen Verfallmangel über die in Österreich

Schwarzmarkt über die in Österreich

Um die rasche Durchführung der in der Verordnungsgebung getroffenen Veränderungen zu gewährleisten, ist es geblieben auf der Boden ein allgemeines Verbot der Einfuhr von Bier in Österreich. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Einfuhr von Bier in Österreich zu verbieten.

Eröffnung von außerordentlichen Kreditlinien für die nationale Landesverteidigung vorliegt. Der Minister hat diese Vorlage gebilligt. Finanzminister Brüning hat auf die Finanzierung dieser zusätzlichen Rüstungen eine Beschlussempfehlung abgegeben und bitten lassen, durch die eine autonome Kasse für die nationalen Landesverteidigung geschaffen wird. Ueber diese Kasse werden vom 1. März 1938 an die Rüstungsausgaben laufen. Die Bildung einer bezugslosen autonomen Kasse zur Finanzierung der Rüstungsausgaben stellt eine Maßnahme dar, die mit der gegenwärtigen internationalen Lage begründet wird.

Kein Rücktritt Delbos

Vertrauensklärung für den Minister.

In Paris war gestern ein Gerücht im Umlauf, das von einem Rücktritt des französischen Außenministers Delbos sprach. „Populaire“ erklärt, dieses Gerücht ist im Außenministerium selbst entstanden und auf folgende Vorgänge im getriebenen Ministerium zurückzuführen: Bei seinem Besuch über die Außenpolitik habe Delbos darauf hingewiesen, die in England erfolgte Entscheidung über die Wiederherstellung der gewöhnlichen französischen Ministerien sei leicht die Auffassung aufkommen lassen, daß auch die derzeitige Richtung der französischen Außenpolitik damit in Frage gestellt sei. Delbos hat diese Delbos weiter in diesem Falle irreführende Persönlichkeit geeigneter erscheinen als er. Delbos, den neuen Verhältnissen Rechnung zu tragen, dann wieder er sofort, ohne Schwierigkeiten zu machen, sein Amt niederlegen. Einmalige französische Ministerien hätte. Doch Delbos dieses Gerüchtes nicht verläßt.

Nationalsozialist in legaler Form sein

Verhältnis zwischen den beiden Staaten einzuheben

Die Maßnahmen zur Zusammenfassung aller autonomen Kräfte in Österreich seien abgeschlossen. Ihre Durchführung sei im Gange. Gerade die Bedingungen würden der Erfüllung finden. Nach dem Ablauf der letzten Verhandlungen habe er nunmehr zur inneren Sammlung und Bereinigung aufgerufen. Dies sei der Sinn der Erklärung, die öffentliche Grundgedanken unterliegen. Der Minister an die bevorstehende Rede Bundesministers Schöningh, nach der der Zeitpunkt gekommen sei, werde, alle Kräfte für die gesamte deutsche und das österreichische Vaterland zum Einsatz zu bringen.

Jaagbein Götting in Polen

Einschubung des polnischen Staatspräsidenten

Ministerpräsident Generaloberst Götting in polen gestern abend in Berlin, um sich der Einschubung des polnischen Staatspräsidenten Weizsäcker, der in Warschau nach Warschau zu gehen. In Warschau sind die Staatspräsidenten befinden sich Staatsminister Brüning, Staatsminister Generaloberst Brüning, Staatsminister Generaloberst Brüning, Staatsminister Generaloberst Brüning.

Die Sieger im Schinkel-Weißbierwettbewerb

Vorstandswahl im Architekten- und Ingenieurverein

Der Architekten- und Ingenieurverein in Berlin hielt am Montag eine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Ministerialrat Dr. Ing. Baum, teilte mit, daß der Verein sein Heim in der Viktorienstraße wegen der bevorstehenden künftigen Umbauarbeiten im Zuge der künftigen Nord-Süd-Achse bereits am 1. April verlassen und in das Gebäude des aufgelassenen Hindenburg-Hotels in der Potsdamer Straße 40 überziehen werde, wo auch die etwa 4000 Bände umfassende Bibliothek Raum gefunden werde. Zum neuen Vorsitzenden des Architektenvereins ist Ministerialdirektor Reich, der Leiter der Staatlichen Hochbauverwaltung im Reichsamt für Bauwesen, ernannt worden.

Ferner wurden die Sieger im Schinkel-Weißbierwettbewerb bekanntgegeben. Auf dem Gebiet des Hochbaus war der Entwurf zu einem Hotel an der Langen Brücke in Potsdam verlangt worden. Der Staatspreis wurde in vier Anerkennungspreise geteilt. Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung. Der Staatspreis wurde in vier Anerkennungspreise geteilt. Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung.

Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung. Der Staatspreis wurde in vier Anerkennungspreise geteilt. Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung. Der Staatspreis wurde in vier Anerkennungspreise geteilt. Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung.

Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung. Der Staatspreis wurde in vier Anerkennungspreise geteilt. Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung. Der Staatspreis wurde in vier Anerkennungspreise geteilt. Die Preise und die Schinkelplakette erhielt die Reichsbauverwaltung.

Bilanz der Sowjet-Diplomatie

Die Juden überhandnehmen, „Säuberung“

Der russische Außenminister hat die Methoden, nach denen Moskau mit seinen diplomatischen Vertretern verfährt, in den letzten beiden Jahren an den Führer der „Kommunisten“ übergeben, und es sind ihm die besten Ergebnisse zu einem solchen Umfang angefallen, daß sich die Frage erhebt: Wieviel davon ist dem alten Bestand der Sowjetdiplomatie überhaupt noch übrig? Die Erinnerungen mehr als die Hälfte aller Sowjetdiplomaten betreffen werden ist, daß aber gerade die entscheidenden Stellen, die mit den besten Köpfen besetzt sind, zu entfallen sind.

Einmalige zur Zeit bei den Großmächten beglaubigten Sowjetdiplomaten (von Berlin abgesehen, wo der Posten des Sowjetbotschafters zur Zeit unbesetzt ist) sind: London: Wladimir Schinnikow, Paris: Grigori Iwanowitsch, Warschau: Grigori Iwanowitsch, Tokio: Grigori Iwanowitsch. Dieser entsetzliche Stamm der jüdischen Sowjetdiplomatie hat die „Säuberungsaktion“ der Außenminister, unermüdet überhand, genau wie die jüdischen Diplomaten, die in den letzten Jahren in den Posten besetzt hat. Die auf die jüdischen jüdischen Diplomaten besetzten nun ernannten Vertreter sind größtenteils Männer, die für eine neue Stellung nicht die besten Voraussetzungen mitbringen. Sie dürften mehr erfinden, eine neuwertige Rolle als Diplomaten zu spielen. So ist die Sowjetdiplomatie jetzt nach der „Säuberung“ erst recht in jüdischen Händen.

Durchgeführter Kommandowechsel

General Shunrota Kata Oberbefehlshaber

Gestern abend wurde japanischerseits offiziell mitgeteilt, daß General Shunrota Kata den Oberbefehl über die japanische Armee im Mandchurien an Stelle von General Itagaki Hiromichi hat. Itagaki ist bereits mit einem Stabshauptmann Tokio abgegangen.

Englandreise Staatsminister Carterbadners

Stabschef Sir Horace Carterbadners

General Shunrota Kata Oberbefehlshaber. General Shunrota Kata Oberbefehlshaber. General Shunrota Kata Oberbefehlshaber. General Shunrota Kata Oberbefehlshaber. General Shunrota Kata Oberbefehlshaber.

General Shunrota Kata Oberbefehlshaber



Die Partei - Deutschlands Lebensquelle

Dr. Ley sprach auf Sonntagen. Die Tagung der 700 Kreisobmänner der Deutschen Arbeitsfront auf der Eisenbahn...

Achille Barzi nicht verunglückt

Ein Verwandter des Autorenfahrers. Wie sehr verurteilt, handelt es sich bei dem in der letzten Woche abgefallenen und sich verunglückten italienischen Motorradfahrer...

Flak-Abteilungen brauchen Truppenteile

Zur Deckung des Bedarfs an Truppenteilen bei den Flak-Abteilungen wird noch eine Anzahl junger Diplomingenieure für die Ausbildung...

Gedentag eines Helden der Duppeler Schanzen. Auf den Duppeler Schanzen im dänischen Nordfriesland und an seinem Grabe in Kopenhagen...

Georgorgane in der Tischelei beschlagnahmt

Wegen Beschuldigung des Führers. Wegen einer scharfen und verächtlich beleidigenden Kritik des deutschen Reichsführers...

Polnische Stellungnahme zur Führerrede

„Gazeta Polska“ veröffentlicht eine Stellungnahme zu den Erklärungen des Führers über die deutschen politischen Beziehungen...

Ungarn verbietet die „Partei des nationalen Willens“

Die von dem früheren Generalsstabsmajor Szalasi geführte rechtsradikale ungarische „Partei des nationalen Willens“ wurde aufgelöst...

Gedentag eines Helden der Duppeler Schanzen

Auf den Duppeler Schanzen im dänischen Nordfriesland und an seinem Grabe in Kopenhagen fand für den Helden der Schanze 27. den vor hundert Jahren auf Bornholm geborenen Leutnant Auker eine militärische Gedenkfeier statt...

Cord Halifax unterrichtet Corbin

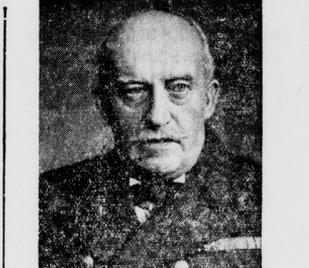
Cord Halifax, der die Geschäfte des englischen Außenministers führt, empfing gestern den französischen Botschafter Corbin...

Oben bei König Georg

König Georg empfing gestern den früheren Außenminister Eden, der ihm seine Ziegel überreichte...

Japans Erwartung nach Chens Rücktritt

Das Urteil der japanischen Presse nach Chens Rücktritt ist sehr hoffnungsvoll, doch die englische Außenpolitik...



70. Geburtstag des Vizeadmirals von Trotha. Vizeadmiral von Trotha, Ehrenführer der Marine-HJ...

Postflugzeug Köln-Paris verunglückt

Das auf der planmäßigen Nachtpostroute Köln-Paris eingeleitete Postflugzeug „Lito“ der Postverwaltung ist gestern morgen in niedrigen Flughöhe etwa 100 Kilometer vor dem Flughafen Paris neben einer 100 Meter hohen Düne gestürzt...

Die von ausländischer Seite ausgehende

Nachricht, daß der italienische Sender Bari keine Kriegspropaganda mehr mit Arabien mit dem heutigen Tage abstrahlen werde, trifft nicht zu...

Familiennachrichten. Auf alle Heiratsangelegenheiten und nach Familiennachrichten. G. R. B. W. G. H. J. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z.

Schwer versilberte Ebestecke in großer Auswahl im Spezial-Bestechhaus. JEWELIER TITTEL-HALLE. Goldschmiedemeister, Schmeerstraße 12.

Bell-Rückensfüßen Bell-Tische Klappenbach. Kissenfüßchen Krankenfahrsühle. Preiswerte und schöne Oslo-Kopenhagenfahrt.

Aufpolstern. Wohnzimmern, Aufenthaltszimmern, Schlafzimmern, Kinderzimmern, Speisekammern, Hallen, Treppenhäuser, etc.

reiner Apfelsaft bekömmlich, reichsichernd, aromatisch, gesund! RUTTERKRAUT. ein frisch köstlich.

Schlafzimmer. Preise je nach Form und Ausführung. 295,- 325,- 395,- 395,- 495,- 495,-.

H. Schnee Nach. Zehner. Erstes Spezial-accidat für auto. Strumpfhosen und Trillagen.

Einwinnauszug. 5. Klasse. 50. Preis. 1. Klasse. 2. Klasse. 3. Klasse. 4. Klasse. 5. Klasse. 6. Klasse. 7. Klasse. 8. Klasse. 9. Klasse. 10. Klasse.

Schöne Weingläser aus Spezial-Kristall. Neuzeltliche Form mit zartem Schilff. Weißweingläser... 85. Sektweingläser... 85. Likörgläser... 85. Bierbecher... 30.

Der Augenleidenschaft gilt bei wichtigen Anlässen als ganz besondere Ergänzung! Ritter. Löwenbräu. Das ist Dein Opus!

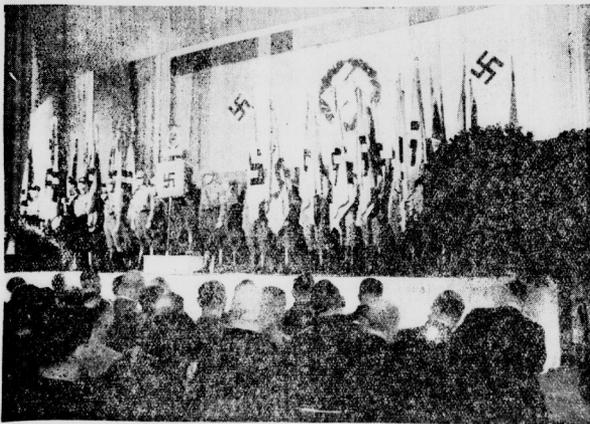
Die Augenleidenschaft gilt bei wichtigen Anlässen als ganz besondere Ergänzung! Ritter. Löwenbräu. Das ist Dein Opus!

Die Augenleidenschaft gilt bei wichtigen Anlässen als ganz besondere Ergänzung! Ritter. Löwenbräu. Das ist Dein Opus!

Eine würdige Feierstunde der SA

Im Gedenken an Horst Wessel

Aufführung der „Heldischen Feier“ — Obergruppenführer Rob sprach



Standarten und Sturmabzeichen der hallischen SA, während der Horst-Wessel-Gedenkfeier. (Bild: Billhardt)

Seine vor acht Jahren starb in Berlin im Kronenhaus der Sturmführer Horst Wessel. Nachbarn der Kommune hatten ihn seine und hinterließ überfallen und ihm Verwundungen beigebracht, die seinen Tod herbeiführten. Das Opfer aber, das Horst Wessel durch seinen Tod dem Führer und Deutschland brachte, wurde zum Kanon, zum Fanal für die deutsche Jugend und für jeden echten deutschen Mann. Deshalb ehrt man alljährlich an seinem Todestag die SA, und mit ihr ganz Deutschland des Mannes, der einer ihrer Helden war.

Im würdigen, ansehnlichen Saal des „Stadtsängerkantens“ geschaltete gestern abend die hallische SA, eine Gedenkfeier für Horst Wessel. Mit den SA-Männern zugleich anwesend in dieser Stunde Gauleiter Staatsrat Cagelina, Obergruppenführer Rob, der Führer der SA-Gruppe Mitte, die Führerschaft der Partei, der Gliederungen, des Reichsarbeitsdienstes, Vertreter der Wehrmacht, der Polizei, der Behörden und der Delegationen des braunen Sturmabzeichen Horst Wessel.

Auf der Bühne hatten die Sturmabzeichen der hallischen SA, Aufführung genommen, gruppiert um das Heldentum, die Stolzarte Halle. Als der Saal verdundelt wurde, erstreckte Bühne und Rahmen in rotem Licht. Und dann erlöste die wackende und ergreifende Musik, erklangen die aufreißenden Worte der „Heldischen Feier“, einer heroischen Dichtung von Gerhard Schumann. Musik und Worte flühen von dem Glauben der wenigen Männer, die sich einst zum Kommando, verläßt und verläßt, und die doch nicht müde wurden, zum Führer zu stehen. Sie haben den Tod fernengelert, sie haben ihm oft ins An-

gehoht geschaut, aber sie sind nicht feige zurückgewichen, sie haben sich ihm gestellt — und den Sieg davongetragen, den Marsch in die Zukunft angetreten. Die im Kampfe fielen, wiesen den Brüdern den Weg. — Die toten Brüder zwanzen es. — Ueber ihren Gräbern aber danken die Lebenden die Heldentat, ehrt die herrliche Bau des neuen Reiches. Als die letzten eindringlichen Klänge der Musik, die von dem Aufstieg der SA-Gruppe

Mitte unter Sturmabzeichenführer Böhm ausgeführt wurde, verflungen sind, nimmt Obergruppenführer Rob das Wort. Er schildert in lebendigen Worten das Leben und den Heldentod Horst Wessels, der als einer der Helden für den Führer und Deutschland fiel. Heute ist uns Horst Wessel längst zur symbolischen Gestalt geworden. In ihm brannte eine heilige Flamme, die ihn nicht zur Ruhe kommen ließ. Er konnte sich nicht mit nationalen Trostworten und bürgerlichen Hoffnungen abfinden. Antwort auf die Fragen, die ihn bewegten, aber gab ihm nur einen, der Führer Adolf Hitler. Und so teilte er sich mit aller Enthusiasmus und aller Energie in den Kampf, den er dort aufnahm, wo es am gefährlichsten war, in dem kommunistischen Viertel Berlins. — Sein und seiner Kameraden Wert und Tod bilden das Fundament des neuen Reiches, das ewig sein wird. Die neue Volksgemeinschaft aber, die Gemeinschaft aller Deutschen, ist das heilige Vermächtnis, das wir übernehmen haben, um es zu vollenden mit der gleichen Hingabe, mit der Horst Wessel in den Tod ging. Ebdige Verpflichtung dazu waren Führergruß und das Lied Horst Wessels, das am Ende der heldischen Stunde von allen gemeinsam gesungen wurde.

Wilhelm-Schäfer-Feyer der Studentenschaft

Am 20. Januar beging Wilhelm Schäfer seinen 70. Geburtstag, zu dem ihm im ganzen Reich viele Ehrungen zuteil wurden. Auch in Halle vollzogen sich feierliche Gedenken. Die Kulturwissenschaften-Fachgruppe der Studentenschaft unterer Universität, die bereits im letzten Sommer-Semester in einer feierlichen Gedenkfeier des verstorbenen Gelehrten Gedächtnis feierte, und so in ihrem Arbeitsrahmen die Verbindung zwischen Wissenschaft und dem gesellschaftlichen Leben unserer Zeit zum Inhalt wählten, luden am 25. Februar, 20.15 Uhr im Musikwissenschaftlichen Seminar, GutsMuthsstraße 26, dem 70jährigen Festaktredner zu Ehren eine Feierstunde. Am Mittelpunkt dieser Feier, zu der alle Festgenommenen eingeladen sind, stehen Vorträge, gesungene Proben aus den Werken und Selbstzeugnissen des Dichters. Musikalisch wird die Feier durch Werke von Beethoven und Spitta umrahmt.

Händel-Plaketten verliehen

Aus Anlaß des Händel-Tages der Stadt Halle hat Oberbürgermeister Prof. Dr. Dieckmann auch in diesem Jahre wieder die Händel-Plakette an einige Persönlichkeiten verliehen, die sich um das Werk Georg Friedrich Händels besonders verdient gemacht haben. Die Händel-Plakette in Bronze sieht so aus:

1. Mr. Smith, Keeper of the King's Music, British Museum London E. C. 1. Mr. Smith, der im übrigen durch seine Händel-Forschungen mit Newman Flower sehr befreundet ist, ist der Wähler der königlichen Musikbibliothek, in der, neben Dokumenten von Schubert, Beethoven usw., eine große einjährige Händel-Sammlung aufbewahrt wird. Mr. Smith hat auch vor kurzem in der führenden englischen Musikzeitschrift „Musical Times“ über das Händel-Haus der Stadt Halle ausführlich berichtet.

2. Universitätsprofessor Dr. Joseph Müller-Lattau, Frankfurt a. M.

3. Dr. Kurt Zant, Leipzig S. A.

Viele Plakette soll einstweilen dafür sein, daß die Stadt Halle bestrebt ist, alles zu fördern und anzuerkennen, was der Verbreitung Händel'scher Musik dient.

Obermeisterwechsel der Goldschmiede-Zunft

Der langjährige Obermeister der Goldschmiedezunft, Bezirksamtungsleiter F. L. L. hat wegen seiner starken Überalterung das Amt als Obermeister der Goldschmiede-

Tapeten-Fritsch

HALLE - SAALE, GROSSE ULRICHSTR. 1

Einmündung für den Gau Halle-Merseburg abgegeben. Die Wandverfälschung zu Halle hat Goldschmiedemeister Otto Schärne, Halle, Brüderrstraße 6, als neuen Obermeister der Goldschmiedezunft beauftragt.

Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 17. Mai

Eine Momentaufnahme von Volk und Wirtschaft

600 000 ehrenamtliche Zähler in den Gemeinden des Reiches tätig / Halle setzt 2000 Zähler ein

Die für den 17. Mai anstehende Volks-, Berufs- und Betriebszählung, übrigens die zweite umfassende Zählung dieser Art, die im nationalsozialistischen Deutschland durchgeführt wird, beginnt auch in unserer Stadt die für diese Aufgaben maßgebenden Stellen immer intensiver zu beschäftigen, und es ist an der Zeit, auch die Bevölkerung von den organisatorischen Maßnahmen, die diese Erhebung erfordern, zu unterrichten. Es ist nicht immer leicht, die nach vielen Tausenden zählenden Haushaltungen einer Stadt wie Halle von der Wichtigkeit einer Statistik zu überzeugen. Däufig hört man da Meinen, wenn eines Tages an den Haushaltungsvorstand oder Hausbesitzer einige mehr oder weniger umfangreiche Fragebogen gelangen, die gewissenhaft ausgefüllt werden müssen. Doch sei vorweggenom-

men, daß die etwa am 18. Mai zur Verteilung kommende Fragebogen durchaus berücksichtigt gehalten und außerdem noch mit Mutterbeiwerten versehen sind, die auch den Unwissenlichen verständlich machen sollen. Dennoch ist es ratsam, sich schon rechtzeitig mit all diesen darin enthaltenen Fragen zu beschäftigen und das Ausfüllen des Bogens nicht auf den letzten Termin zu verschieben.

Von der Stadt Halle werden etwa 2000 Zähler eingesetzt, die jeder einen eigenen Bezirk erhalten, der 25 Haushaltungen, einschließlich gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe, umfaßt wird. Es wird dafür Sorge getragen, daß jeder Zähler möglichst in dem Bezirk eingesetzt wird, in dem er wohnt. Vom Statista für Wirtschaft, Verkehr und Statistik, das die Funktionen

des Zählungsausschusses ausübt, werden die Zähler in mehreren Vorträgen auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet. Zu ihrer weiteren Unterweisung dient die vom Statistischen Reichsamt herausgegebene Anweisung für Zähler. Die Zähler haben die Aufgabe, die von ihnen betreuten Haushalte zu überwachen und bei etwaigen Unklarheiten den Haushaltsmitgliedern beratend zu helfen. In Säulern, in denen kein Hausbesitzer oder Verwalter wohnt, wird ein Mieter namhaft gemacht, der die Aufgaben des Haushalters übernehmen wird. Es ist auch Vorfrage getroffen, daß Mieter, die ein ambulantes Gewerbe haben oder aus anderen Gründen in dieser Zeit von ihrem Wohnsitz abwesend sind, von der Zählung erfaßt werden oder später das Ausfüllen der Fragebogen nachholen

ZÜCKEN des Tabaks

Bei allen Vorzügen hat der Mazedonen-Tabak leider einen Fehler: Sein zartes Aroma ist so flüchtig, dass es nur zu schnell verloren geht, wenn die Zigarette ungeschützt verwahrt wird. Vielleicht achten Sie einmal darauf, welcher Duft dagegen einer frisch geöffneten OVERSTOLZ-Packung entströmt! Seine Fülle und Reinheit lassen bereits erkennen, wie günstig sich die Frischhaltung des Mazedonen-Tabaks auf die Güte dieser Zigarette auswirkt.

12 OVERSTOLZ 50 PF. O/M



Böswillige Vernachlässigung der Fürsorgepflicht

Weder Essen noch frische Luft für das Kind

Wie der kleine Hermann von seinen „Eltern“ behandelt wurde

Beim die Gelehrte Z. ihre Pflicht, für ihr Kind zu sorgen, böswillig vernachlässigt und es dadurch an der Gesundheit gefährdend...

Kind am 26. Mai 1937 aus der elterlichen Wohnung (es war niemand dort zu Hause) forgeschleppt wurde...

Die vor zehn Jahren geschlossene Ehe mußten dem jetzt 32jährigen Manne und der jetzt 30jährigen Frau hat sich sehr unzureichend und unglücklich gehalten...

Der 5. März unter dem blau-weißen Wimpel

Poststempel: „Trachtenfest 1938“

Vor dem großen DMV-Fest - Volksdeutsche Szenen und Gläser Tänze

Anfangs März ist die Postzeit vorüber, und wir gehen wieder unseren Pflichten in einem gesammelten Gleichmaß von Arbeitstagen nach...

Nach dieser Art „Wieg“ ist es kein Wunder, daß das Ende Mai 1937 fast ein Monate alte Kind, wie der ärztliche Befund feststellt...

Daß die Eltern das Kind vernachlässigt haben, geben sie selbst zu. Für die Strafammer lautete die Sachfrage, ob diese Vernachlässigung aus „böswillig“ von beiden geübt ist...

Morgen beginnt die Gaunlerwoche

Nach dem stiftlichen Bescheid der Sanktstage nimmt am Donnerstag mit dem Tag der Wühl“ in der Sanktstadt Halle die Gaunlerwoche ihren Anfang...

Am Nachmittag um 16.00 Uhr wird im Saal an der „Wirtshaus“ im Rahmen einer Kundgebung der Reichsmittkommision der Präsident der Kammer Prof. Dr. Peter Knoke...

Der Tag der Wühl“ befristet ein Festkonzert des städtischen Orchesters Halle, das im „Stadtschloßsaal“ um 20.00 Uhr beginnt...

Die S-Z gratuliert

Sein 70. Lebensjahr vollendet am Sonnabend Kriminalsekretär i. R. Gustav Kagemann, Grünstraße 10, in geistiger und körperlicher Frische.

Baterode. Das Mitteldeutsche Landestheater bringt heute abend das Lustspiel „Eine Frau wie Jutta“ zur Aufführung.

Am 11 Uhr spricht am 6. März Dr. Petzschauer vor Landesverband Provinz Sachsen-Anhalt, Dessau, über „Die deutsche Volkstarbeit inner- und außerhalb des Reiches“.

Am Dienstag gegen 17 Uhr trafen auf der Kreuzung Seebener Mühlenfließ Straße zwei Fahrzeuge zusammen. Der Führer des einen Kraftwagens flohe über Scherben in der linken Schulter. Ein Fußgänger wurde stark bedrängt und mußte abgelenkt werden.

Gründung des Heimatbundes Provinz Sachsen

Förderung landschaftlicher Kulturpflege

Unter Führung von Landeshauptmann Otto in Merseburg gegründet

Diese Tage fand im Landeshaus der Provinzialverwaltung Sachsen in Merseburg die Gründung des „Heimatbundes Provinz Sachsen (Landesverein Provinz Sachsen im Deutschen Heimatbund)“ statt.

Selbstverwaltung mit dem Heimat-Geistlichen und naturwissenschaftlichen Vereinen, dem Museumvereine für die Provinz Sachsen und für Anhalt e. V. und ähnlichen Organisationen zu fördern und auf einheitliche Arbeitspläne und gegenseitige Hilfe hinzuwirken.

Der Verein stellt unter der Führung von Landeshauptmann Otto und arbeitet mit ausdrücklicher Billigung der beiden Gauleiter der Gau Halle-Merseburg und Magdeburg-Anhalt, die durch den Leiter des Reichspropagandaamtes Halle, Gaupropagandaleiter Maul und den Gauinspektionsleiter des Gau Anhalt, Kreisleiter Werner e. d. vertreten waren.

Es gilt, die bei der Heimatarbeit in d. r. Provinz an den verschiedenen Aufgaben landschaftlicher Kulturpflege ansetzenden Männer zusammenzuführen, sie in ihrer Arbeit zu stärken und ihnen die Gewißheit zu geben, daß sie nicht auf verlorenem Posten stehen sondern in einem großen Kreis allgerühmter Menschen für ein hohes Ziel arbeiten. Der Verein will durch seine landesweite Arbeit alle der Stellen, Organisationen und Persönlichkeiten fördern und beraten, die auf dem Gebiete der Heimat- und Kulturpflege tätig sind.

Mit diesen geringfügigen Mitteln war nun die leistungsfähige Familie über alljährliche Rente war bei den Geschwister zu ernähren. Den älteren Kindern ging auch unter diesen traurigen Umständen nichts ab, nur das noch hilflose Säugelkind mußte abzurufen. Auch nur an die Vermögensgegenstände dieses Vaters erinnerte sich die Mutter. Es ist im Juli 1936 abgerechnet, ist von Erbschaftsamt nach dem es die Eltern abhandeln und es an die frühere Witwe abgeben zu dem von seinem Vater, kann einer der nächsten Nachbarinnen eine Wohnung hatte. Erst als im letzten Frühjahr die neunjährige Schwester mit von sich aus in einer mütterlichen Annahmehaltung das kleine Bräutchen an die frühere Witwe brachte, da konnten Maßnahmen, wie elend das kleine Bräutchen ausfiel.

Und die mahnenden Worte verfluchten, hat man sich ein wenig häuslich niedergelassen in den geschmückten Sälen und Nebenräumen, in denen zum Teil prächtige alte weisse Kaminis ähnlich wie beim Vaterneue Tischgruppen wie im vergangenen Jahre zum Aufhängen und - Witzweiser. Die Gäste, die im Reich, die Geschwister „Gut“ und „Gestalt“ (wie wohnen alle im Weistal und nennen sich „Gemeinde“), die Traditionsgruppe der Schlichter und der Oberbayerische Volkstrachtenverein. In ersten Trachten aber sommerlichen Eintracht über den in Uniform und Straßenanzug (Kaiserschlösschen werden nicht getragen) lassen dann wieder die Gäste zu den Klängen des Musikchors der Wehrmacht und des Wehrmacht-Orchesters, bis sie Wappeln bekommen auf einen Schluß Soldatlicher Weisen, der an diesem Abend ausgedient wird, oder auf einen Arienzug mit dem eigenen Stempel des DMV-Festes in die Welt hinauszufliegen, oder das Verlangen, an der Tombola zu wagen und zu gewinnen.

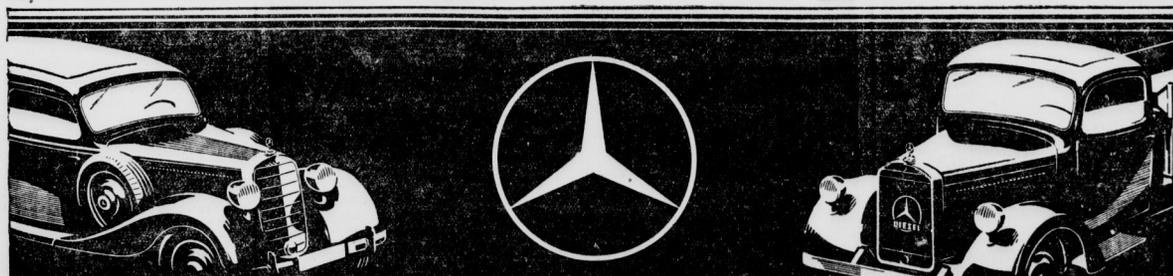
Man hat der DMV, seine Freunde und Gäste in der Sonntagnacht noch heiteren Stunden entlassen, so ruft er sie am Sonntagvormittag zu einer Gemeindefestveranstaltung mit dem Volksfestbunnswert zusammen.

Mit dem Befehl der Heine Hermann nicht die Eltern entrichten sich damit, sie hätten kein Geld dafür gehabt. Sie sind aber auch zu keiner Wohlhabenshöhe gekommen, sie geben an, sie hätten ohne Rührer ausgekommen wollen. Erst einige Tage bevor das

Den denkbar größten Gegenwert

bieten die nach den neuesten technischen Erkenntnissen und Erfahrungen weiterentwickelten und gründlich erprobten Personenwagen des Bauprogrammes 1938 in ihrer neuzeitlichen eigenen Bauart, in ihrer Zuverlässigkeit, in ihrem ganzen Fahrkomfort und in den hohen Dauergeschwindigkeiten. In gleicher Weise zeichnen sich die im In- und Ausland gern gekauften Typen des Nutzwagenbaues aus und überraschen durch ihre Verlässlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Table with 2 columns: Personenwagen and Lastwagen. Lists models like Typ 170 V, Typ 230, Typ 320 and Lastwagen 1.5 to Nutzlaster, with prices in RM.



MERCEDES-BENZ

Aut der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin 1938. Personenwagen: Halle I, Stand 28, Nutzfahrzeuge: Halle II, Stand 139/140, Omnibusse: Ostflügel Messerhalle, Stand 919. Kommunal- und Sonderfahrzeuge: Freigelände, Stand 1005

Daimler-Benz A.-G. Verkaufsstelle Halle: Berliner Str. 25/26, Fernruf 27671. Vertretungen: Eisenberg: Gustav Wiprecht; Hettstedt: Karl Gobisch; Nordhausen: Bruno Gebhardt, Dipl.-Ing.; Sangerhausen: Sangerhäuser Automobilzentrale W. Jäger.

Alex Barber

Eine neue Art zu blaffen

Ein Mord? wiederholte Lawrence Dubois mit geräuschvoller Stimme. Mein lieber Inspektor, ich weiß darüber nicht das Geringste.

Nachlässig auf einer Armlehne sitzend, beide Hände im Rücken verborgen, grinste er dem Inspektor lässlich an. Dubois sah sich wie einen Mann mit gutem Gewissen, aber dem gebührenden Respekt des Inspektors entgegen nicht ein leichtes Buchen in den Händen des Mannes, den er vor sich hatte.

„Sie wissen nichts von dem Mord an Lord Arranrose? Ich warne Sie, Das Sie sagen, kann als Beweis gelten.“

„Ich weiß nicht im mindesten, wovon Sie sprechen“, sagte Dubois gleichgültig.

„Wichtig haben Sie es empfunden“, meinte der Detektiv streng. „Wichtig kann ich Ihrer Erinnerung nachstellen. Vor zwei Nächten ist jemand in Lord Arranroses Palais eingebrochen. Im Bibliotheksraum befindet sich ein etwas altes Buch mit einem Verzeichnis. Es wurde geöffnet. Nicht viele Männer können es auf die Art machen, wie es geschah. Es waren Fingerabdrücke vorhanden, die mir sagten, wer es getan hat.“

„Sehr interessant“, murmelte Dubois. Seine Stimme klang etwas gezwungen.

„Der Mann, der diese Arbeit verrichtet hat“, fuhr Detektiv Warner fort, ohne den Blick von seinem Gegenüber abzuwenden, „nahm die Fingerabdrücke ab, die er gefast hätte und wollte hierauf forschern. Aber als er plötzlich im Eingangsraum Lord Arranrose gegenüber, der einen Revolver in der Hand hielt.“

Warner hielt inne. Der schlafte Mann auf der Armlehne blickte seinem Inspektor den Blick mit herrenhaftem Ansehen.

„Der Einbruch war der erste Schritt“, fuhr der Detektiv fort. „Dann verlor er seine Nerven und stürzte durch den Wintergarten fort, wobei er mehrere Pflanzen anwarf. Dieser Vorfall hatte es elfig, fortzukommen. In der Ferne fand der Butler seinen Herrn im Eingangsraum der Bibliothek.“

Warner trat einen Schritt vor.

„Lawrence Dubois“, sprach er ernst, „ich verhalte Sie wegen Anklage des...“

„Sie Arr!“ rief Dubois mit. „Ich sage Ihnen doch, daß ich von all dem nichts weiß! Ich kann nicht einmal Messer und Gabel bedienen, geschweige denn einen Saal aufmachen und mit einem Revolver hantieren. Sehen Sie hier!“

„Dann verlor er seine Nerven und stürzte durch den Wintergarten fort, wobei er mehrere Pflanzen anwarf. Dieser Vorfall hatte es elfig, fortzukommen. In der Ferne fand der Butler seinen Herrn im Eingangsraum der Bibliothek.“

„Dann telefonierten Sie Ihren Freund an“, rief Dubois. „Wichtiglich werden Sie seinen Worten glauben.“

Der Detektiv ging zu einem kleinen Tisch, auf dem das Telefon stand und stellte die Verbindung her.

„Hallo, ich dort Dr. Bronslov? Ja, ich möchte wissen, ob Sie einen Mann namens Dubois behandelt haben... Ja, fürwie Terrasse Nr. 7... Und Sie können ganz bestimmt sagen, daß es ihm seit vierzehn Tagen unwohl ist, die Hände zu berühren. Sind Sie dessen sicher? Danke vielmals, auf Wiedersehen.“

Der Detektiv hingte den Hörer auf und griff nach seinem Hut. Es war ein unangenehmes Augenbild für ihn, und er wachte, daß Dubois es ihm anmerkte. „Adieu“, sagte der Inspektor kurz. „Die Erklärung des Arztes reinigt Sie vom Verdacht. Wenn Sie seit vierzehn Tagen Ihre Hände nicht berühren können, so konnten Sie den Mord nicht vor zwei Tagen begehen.“

„Was habe ich Ihnen gesagt“, höhnte Dubois. — Das macht eine böse Situation für jemand anderes, aber dachte Warner, der er muß es sein. — Nun — guten Abend.“

Dubois Antwort war von einem aufreizenden Lächeln begleitet.

Der Inspektor entfernte sich und schlug die Tür zu.

„Und ich war meiner Sache so sicher“, murmelte er, als er die Treppe hinunterstieg. „So vertiefte sich!“

Lawrence Dubois wartete, bis die Schritte des Detektivs verklungen waren. Dann ging er triumphierend lachend zur Türe, schritt über den Treppenaufgang, klopfte an die gegenüberliegende Tür und trat ein.

„Nun“, fragte eine besorgte Stimme aus einem Nebenzimmer am Kamin.

„Alles ist a.“ antwortete Dubois sichernd.

„Die Idee, dem Arzt meinen Namen an Stelle des meinen anzugeben für den Fall eines Mordverdachts war die beste, die ich je hatte. Ein neuer Weg des Glücks. Frages gelte. Ich habe gut gearbeitet. Morgen werden wir uns aus dem Staube machen und auf einen kleinen Urlaub an die Riviera gehen können.“

Der kleine glatzköpfige Mann mit trübem Ansehen, der mit verbundenen Händen im Nebenzimmer saß, nickte zustimmend.

„Du denkst an alles, Lawrence“, sagte er bewundernd. „Du benutzt meinen Namen, um diese Teufel von der Spur fern zu halten. Trotzdem ist es das Beste, sobald wir möglich auf den Kontinent zu kommen. Der Namens-tausch kann aufkommen, wenn Warner Bronslov sieht.“

„Ich mach' die Leute heul' Naht zu Geld, forge dich nicht“, sagte Dubois vertrauensvoll. „Alles ist geordnet für unsere morgige Abreise, und...“

„Sch!“ warnte der kleine Mann. „Nicht! Man vernahm Schritte auf der Treppe, die näher kamen.“

„Ich werde lieber zurückhüpfen, ich komme später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.

„Drei Minuten später“, flüsterte Dubois, und die Tür schloß sich leise hinter ihm.



Die erste Aufnahme der holländischen Thronfolgerin mit dem Prinzen Bernhard und der kleinen Prinzessin Beatrix zeigen. Mutter und Tochter befinden sich, wie die Ärzte betonen, außerordentlich wohl und bei bester Gesundheit. (Associated-Press-M.)

„Das ist Mirs Talbot“, sagte Warner. „Sie hat mich gefragt...“

„Dann ich an Sie ein oder zwei Fragen stellen“, sprach das Mädchen für ihn weiter. „Darf ich?“

Dubois nickte mit dem Kopf, ihm war unbehaglich zumute. Das Mädchen war sehr hübsch, blond, schlank, mit blauen Augen und sehr elegant gekleidet.

„Ich bin mit Alec Hetherington — Lord Arranroses Waise, verlobt“, erklärte sie. „Ich ging auf die Polizeischule, um zu sehen, ob es etwas Neues gäbe, und Inspektor Warner nahm mich hierher mit. Oder besser gesagt, ich schied hierauf, heranzukommen. Sehen Sie — Ihre Stimme klang... oh, es ist wunderschön, aber — Alec wird verärgert! Er ist Arranroses Erbe.“

„Was wollen Sie mich fragen“, erkundigte sich Dubois barock. „Ich fürchte, ich habe keine Interesse an Ihrem Brautgum und seinen Angelegenheiten.“

„Es hat mir leid, wenn ich Ihre Zeit in Anspruch genommen habe“, sagte die junge Dame schnell. „Ich will zur Hauptkloche kommen. Sie wissen, daß Lord Arranroses ein großer Blumenfreund war. Jedermann weiß doch, nehme ich an, er war dafür berüchtigt. Nun, einer seiner großen Züchtungsversuche war eine besondere Art von Kamellen — sehr zart in der Farbe und mit einer seltenen Art von Blütenstand — rosa Blütenstand. Es gibt keine andere Blume, die solchen Blütenstand hat. Und diese Blumen stehen im Wintergarten, außerhalb der Bibliothek — im Wintergarten, durch den der Würder tief, um zu entkommen.“

Dubois ätzte innerlich vor Angst, bekämpfte aber sein Gefühl. Die Folgerungen des Mädchens gingen ihm im Kopf herum. Dieser Wintergarten, dieser verbannte Wintergarten, durch den er geflüchtet war...

„Die Blumen waren hochgewachsen“, fuhr das junge Mädchen fort, „mit ein sehr großer Stamm. Sie sahen an sie an. Was ich Sie fragen will, ist folgendes: Waren Sie in diesem Wintergarten?“

„Nein“, antwortete Dubois, „niemals.“

„Wie kommt denn“, fragte Alleen Talbot ruhig, „dieser rosa Blütenstand auf Ihren Hut? Ich bemerkte ihn, während ich im Vorraum wartete.“

„Einen Augenblick hatte Dubois den Hut an, den sie ihm entgegenhielt — keinen Hut. Dann löschten seine Nerven zu verlangen.“

„Hören Sie“, sprach er heiser, „ich dachte nicht, ich bin zu idiotisch, um ein Stück der Selbstverleumdung! Er schien jetzt wie ein Selbstmörder. Ich hatte nie die Absicht, ihn zu töten! Ich...“

Inspektor Warner trat aus seiner üflichen Referre heraus und mit veränderter Miene in den Vordergrund.

„Kommen Sie, Dubois“, sagte er voller Befriedigung. „Sie können uns alles darüber auf der Polizeischule sagen — bis der Arzt Ihnen diese Verbände abgenommen hat.“

Einige Zeit später, vor den Stufen von Scotland Yard, sprach Warner zu Alleen Talbot. „Dubois wird erhalten, was er verdient. Ich muß Sie lange für Falschung zumindeln. Ich muß Sie beglückwünschen, Mirs Talbot! Und ich an den hübschen jungen Mann wendend, der neben Alleen am Lenkrod des blauen Sportwagens saß.“

„Und Sie, Mr. Hetherington, verbanke dieser jungen Dame sehr viel. Ich glaube, ich selbst hätte den Blütenstand an Dubois Hut nicht bemerkt.“

„Doch, Sie hätten es“, sagte Alleen, den Blick beiseite wendend, „wenn Sie ihn nicht...“

mit Ihrer Unterredung daran geküßt hätten, Herr Inspektor.“

Der schlittige Mann Wagen war bereit um die Erde gebogen, als der Inspektor die Worte finden konnte: „Nun, ich will verflucht sein...“

(Aus dem Französischen von Anna Bräse.)

Sungerleben aus Bergeglück

In einer verwahrlosten Kiste in einem dünnlichen Dorf hatte fünf mehrerer Jahren eine alte Frau ein etliches Leben geführt. Sie tief in lässigen Lumpen herum und mitleidige Nachbarn verlorsten sie manchmal mit Kleidungsstücken und Nahrungsmitteln. Die Kiste betrat niemals, aber sie war recht wunderbar und ähnelte manchmal Verborgenen vor Verlorenen. Die Greifin hat jetzt ihre alte Stätte verlassen, um nach dem nahegelegenen Dörfchen zu ziehen. Als ihre paar arbeitsamen Möbel auf einen Karren geladen wurden, machte man eine sensationelle Bekanndung in einer Rißbeilung, daß 3000 Kronen und in einer alten Kasse sogar 21.000 Kronen. Die alte Frau hatte dieses kleine Vermögen — es sind in deutlichem Geld rund 15.000 RM. — nicht etwa vererbt, sondern vollkommen erworben. Sie hatte aus purer Bergeglückseligkeit überlassen das Dörfchen einer Bettlerin überlassen. Jetzt wird von der Gemeinde dafür geachtet, daß ihr mit ihrem Geld ein annehmendes und sorgenreicht Lebensabend verschafft wird.

Smoking in Himbeerrot

Amerikas Herrenwelt blickt einer forschenden Zukunft entgegen. Der Verband der amerikanischen Modedesigner empfindet den Männern für diesen Sommer eine Mode, die an Buntheit und Farbenpracht mit der dunklen Palette der Damenkleider durchaus wetteifern kann. Nach den jetzt veröffentlichten modischen Richtlinien dieses Verbandes wird der elegant gekleidete Amerikaner schwarze Mannequins bezaubern, zu denen er betriebsfähige Hosen je nach Wahl mit blauen oder rotbraunen Streifen tragen soll. Sogar der ehrwürdige Smoking soll revolutioniert werden. Zu seinen feierlich schwarzen Hosen sollen hellblau und braunrotfarbene Tücher erlaubt werden. Als die „berührenden“ Modedesigner für die Herrenwelt haben die Modedesigner für den Sommer 1988 Himbeerrot, Burgunder und Hellblau angekündigt. Wir werden uns nur nicht mehr wundern, wenn der Verband für das folgende Jahr bunte Umarmungsküsse am Herrenhut durchbrochene Strümpfe und Spitzenvolants für die Jacketts vorschreiben wird.

Er nahm dem Mieter die Tür fort

Brutale Selbsthilfe kann eine recht soziale Angelegenheit werden, wie das jetzt in einem Schwabensiedlungsgebiet ein Hauswirt in Südbadern erfahren mußte. Er hatte einen ackerleihen Mieter, der die Wohnung nicht verlassen wollte, dadurch aus dem Hause treiben wollen, daß er kurzweilig die Wohnungstür entfernte. Der Mieter ließ sich nicht dadurch verunsichern, daß die Dezemberkälte nun freien Zugang zu seiner Behausung hatte; aber die Kollegen dieser antretwilligen Abhärtung stellten sich bald ein. Er verlor seine Arbeitsstätte, weil er wegen schwerer Erkrankungskrankheiten das Krankenhaus verlassen mußte. Der Hauswirt ist nun den hartnäckigen Mieter los, aber die Sache kostet einen hohen Betrag Geld, er ist nämlich zum Gericht um Erlaß des Schwabens verwirklicht worden, den seine unerlaubte Selbsthilfe dem Mieter schuldhaftlich und wirtschaftlich — auch der Verlust der Arbeitsstelle — angerechnet hat.



Prinz Karneval LX. in Nizza
In Nizza wurde in der herkömmlichen Weise wieder das prunkvolle Karnevalsfest mit einem großen Umzug durch die Stadt gefeiert. Hier sieht man den Wagen des Prinzen Karneval LX. im Festzug. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Berliner Börse vom 22. Februar 1938

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., Reichsanleihe, Reichsbank) and their respective values.

Goldpandbriefe

Table listing gold certificate values for various banks and denominations.

Verkehrs-Aktionen

Table listing transportation stock market activities.

Bank-Aktionen

Table listing bank stock market activities, including various bank names and their share prices.

Industrie-Aktionen

Table listing industrial stock market activities.

Mitteldeutsche Börse

Verenigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Leipzig, den 22. Februar

Disch. festverz. Werte

Table listing discount rates for fixed interest values.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bond market activities.

Industrie-Aktionen

Table listing industrial stock market activities.

Mitteldeutsche Börse

Verenigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Leipzig, den 22. Februar

Disch. festverz. Werte

Table listing discount rates for fixed interest values.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bond market activities.

Industrie-Aktionen

Table listing industrial stock market activities.

Mitteldeutsche Börse

Verenigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Leipzig, den 22. Februar

Disch. festverz. Werte

Table listing discount rates for fixed interest values.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bond market activities.

Industrie-Aktionen

Table listing industrial stock market activities.

Freiverkehr

Table listing free market trading activities.

Bank-Aktionen

Table listing bank stock market activities.

Industrie-Aktionen

Table listing industrial stock market activities.

Verkehrs-Aktionen

Table listing transportation stock market activities.

Freiverkehr

Table listing free market trading activities.

Bank-Aktionen

Table listing bank stock market activities.

Industrie-Aktionen

Table listing industrial stock market activities.

Verkehrs-Aktionen

Table listing transportation stock market activities.

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 bis 25 Zeilen) veröffentlicht und nach Wochen berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf. Ziffergröße 6 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsches Land, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Messerburg Zeitung, Merseburg, beträgt die Kosten 30 Pf. für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergröße 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 50 Pf.

Advertisement for 'Tische' (tables) and 'Stühle' (chairs) with prices and contact information.

Advertisement for 'Gebirgsjäger' (mountain hunters) and 'Offene Stellen' (open positions).

Advertisement for 'Adlung! Adlung!' (lung exercises) and 'Musikerlehrling' (musician apprentice).

Advertisement for 'Konditorlehrling' (confectionery apprentice) and 'Melker' (dairyman).

Advertisement for 'Kaufleute' (merchants) and 'Hausmädchen' (housemaid).

Advertisement for 'Widwen' (widows) and 'Mädchen' (girls).



Advertisement for a car, mentioning 'Sonderzug zur Automobilausstellung am 6. März'.

Advertisement for a car, mentioning 'Sonderzug zur Automobilausstellung am 6. März'.

Advertisement for a car, mentioning 'Sonderzug zur Automobilausstellung am 6. März'.

Advertisement for 'Widwen' (widows) and 'Mädchen' (girls).

